

WOCHEINPROGRAMM

PREDIGTNOTIZEN

Mittwoch 13.08. 12:00 Mittagstisch Familien

Donnerstag 14.08. 09:30 Baby Song

Samstag 16.08. 10:00-15:00 Cafeteria
TC/JE Schlauchbootfahren

Sonntag 17.08. 09:30 Gebet
10:00 Gottesdienst
KiGo, Hüeti
Besuch Sabine Frei-Bertschi
Organisation 1000+ Profemina

Voranzeigen

23.08. Gemeinschaftstag Waldhaus Brünnelchrüz
20.09. Foodfestival
21.09. Allianz-Gottesdienst auf dem Homberg

ACHTUNG:

Wir bitten euch, wenn niemand mehr im Gespräch ist und alle den Saal verlassen haben, einen Moment mitzuhelfen die Stühle zu stapeln. Merci!

SONNTAG, 10.08.2025
HEILSARMEE AARGAU SÜD



Copyright: picclick.de

JEDER IST ERSETZBAR – WIRKLICH?



Peter Hauri



Kollektenbeitrag einfach
mit  TWINT
spenden.

Text: Eph 2:10/ Eph 1:4-5 / Phil 3 / Mt 20.18ff/ Mk 16:15-20

Ziel: Wir sind dazu bestimmt, immer wieder neu zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein.

EINLEITUNG

Für einige fangen diese Tage ganz neue Lebensabschnitte an. Im Leben scheint das einzige das beständig bleibt die Veränderung zu sein. Veränderung, in Neues aufzubrechen, kostet uns etwas. Es kann uns unsicher machen, zögern lassen. Die gute Nachricht darin für dich, für mich und diese Welt um uns herum ist, dass ER genau Bescheid weiss über das, was auf euch zukommt. Er alle Kapitel der «Netflix-Serie» unseres Lebens

HAUPTTEIL

Es ist alles vorbereitet

Denn was wir sind, ist Gottes Werk; er hat uns durch Jesus Christus dazu geschaffen, das zu tun, was gut und richtig ist. Gott hat alles, was wir tun sollen, vorbereitet; an uns ist es nun, das Vorbereitete auszuführen.

Eph 2:10
Dadurch, dass Gott uns gemacht hat, und uns entsprechend der Art wie er uns gestaltete mit Talenten beschenkt hat, läuft es wie es im Vers gesehen werden kann, schon dann in die von ihm geplante Richtung, wenn wir selbst noch keine Ahnung davon haben. Wenn er uns, wie es im 1. Kapitel dieses Briefes steht, in Christus schon vor der Erschaffung der Welt erwählt hat, dann hat er auch einen persönlich auf uns angepassten Plan für unser Leben, erst recht ab dem Moment, in dem wir ihm unser ganzes Leben anvertrauen und ihn als Herr und Retter annehmen.

Jeder ist ersetzbar

Was bedeutet das für uns in der Praxis? In der Arbeitswelt hört man immer wieder mal den Spruch: «jeder ist ersetzbar». Moderne Technik ersetzt immer wieder Menschen, Stellen werden gestrichen. Computergesteuerte Maschinen brauchen keinen Lohn, keine Sozialleistungen, keine Ferien, keine AHV. Klar, manchmal müssen auch sie gewartet oder sogar ersetzt werden.

Jeder ist ersetzbar – zu diesem Spruch lasse auch ich mich manchmal verleiten. Kann ich diesen Spruch aus dem rein menschlichen Denken heraus so übernehmen als Christ? Wenn der Gott für jedes von uns Werke vorbereitet hat, die wir tun können? Andererseits, mit einer christlichen Sicht von der Arbeitswelt her, kann es durchaus sein, dass jemand der durch eine sog. Umstrukturierung seine Stelle verliert, mit allem was an Enttäuschung damit verbunden ist, weil er von Gott persönlich da rausgeholt wird. Weil Er möchte, dass er sein einzigartiges Talent in einem anderen Betrieb einsetzt, weil es dort Menschen gibt, die mit ihm in Kontakt kommen sollen.

Jeder ist ersetzbar – wirklich?

Kann es sein, dass deine persönliche Erfahrung in Verbindung mit unserem heutigen Bibeltext der Aussage «Jeder ist ersetzbar» widerspricht? Kann es sein, dass uns Gott vielleicht morgen früh wieder in Situationen hineinführt, in Tätigkeiten und Aufträge hinein, die nur wir tun können? Weil wir durch seine Voraussicht genau das «Profil» haben das er uns gab, damit etwas so herauskommt wie er es möchte und schon geplant hat, bevor er überhaupt diese Welt geschaffen hat? Was im Epheserbrief gemeint ist, kann nicht als ein stures Auftragserfüllen oder ein verkampftes Horchen gemeint sein. Um ja den Moment nicht zu verpassen, wenn er kommt. Es darf aus einem vom Heiligen Geist geleiteten Leben heraus immer wieder ganz spontan entstehen. Es darf fließen, es darf genau das sein, was wir manchmal sagen: «Zur richtigen Zeit am richtigen Ort». Von dieser Sichtweise her ist nicht jeder ersetzbar.

FRAGEN

- Wie gut ist es mir bisher gelungen, das zu erkennen, was Er für mich vorbereitet hat?
- Wie habe ich gelebt und umgesetzt, was ich «hörte», «spüre» und wofür ich beauftragt wurde?